

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- u. Schreibwaaren-Handel u. -Fabrikation,
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,
sowie für alle verwandten und Hilfs-Geschäfte:**

(Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.)

Redaktion und Verlag von

CARL HOFMANN,

Civil-Ingenieur, Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes,
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen:
10 Pfennig der Millimeter Höhe
einer Spalte (1/4-Seite).
Bei 13maliger Aufnahme i. 1 J.
25 Prozent weniger.
Bei 26maliger Aufnahme i. 1 J.
35 Prozent weniger.
Bei 52maliger Aufnahme i. 1 J.
50 Prozent weniger.
Für Chiffre-Anzeigen wird dem
Besteller 1 Mark mehr berech-
net. Dafür erfolgt Annahme und
freie Zusendung der frei an uns
eingehenden Chiffre-Briefe.
Vorausbezahlung an den Verleger.

Er erscheint
jeden Donnerstag.
Bei der Post bestellt und ab-
genommen, oder durch Buch-
handlung bezogen:
vierteljährlich, Mk. 2,50.
(Im Ausland mit Post-Zuschlag.)
No. 3882 der Post-Zeitungs-
Preisliste.
Von der Exp. d. Bl. direkt
unter Streifband, — In- und
Ausland:
vierteljährlich, Mk. 3,50.

Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten, des Schutzvereins der Papier-
Industrie und des Schutzvereins für den Papier- und Schreibwaaren-Handel.

X. Jahrgang.

Berlin, Donnerstag, den 9. April 1885.

No. 15.

Inhalt:

	Seite
Unser Fürst Bismarck!	545
Generalversammlung des Schutzvereins für den Papier- und Schreibwaaren-Handel	545
Verein Berliner Pap- u. Schreibw.-Interess.	545
Unfall-Versicherung	546
Eine Lüge?	546
Papier-Verein Rheinland-Westfalen	546
Sonntagsarbeit in den Holzschleifen	547
Hydrocellulose	547
Papier-Prüfung	548
Buchbinderei:	552
Marmoriren. — XXXV.	552
Druck-Industrie:	554
Galvanoplastik	554
Anzeigen und Anschläge	554
Zinkplatten für Lithographie	555
Klebrigkeit der Druckfarben	555
Buchhandel:	556
Der Kundenrath	556
Kleine Notizen	556
Beschreib. neuer in Deutschl. pat. Erfind.	558
Aus den amtlichen Patentlisten	567
Ledervergoldung	568
Leichte Probe auf Leinölfirniss	572
Ein photographirter Tintenleck	574
Tintenlöcher	576
Briefkasten	578
Buchstäblich!	580

Unser Fürst Bismarck!

Die deutsche Papierindustrie ist mit Recht stolz darauf, den Begründer des Reichs, den grössten Deutschen, den bedeutendsten Staatsmann des Jahrhunderts gewissermaassen zu ihren Fachgenossen zu zählen. Wir sagen gewissermaassen, weil der Reichskanzler nicht selbst Papier oder Papierstoff fabrizirt und auch nicht am Gewinn und Verlust der Varziner Papierfabriken theilhaftig ist. Er hat jedoch deren Anlage veranlasst, nach jeder Richtung hin gefördert, und bezieht aus der Verpachtung der Wasserkräfte und Gebäude sowie aus dem Verkauf von Holz an die Pächter erhebliche Einkünfte. Es ist deshalb kein Wunder, dass Se. Durchlaucht, seit 1868 in solcher Weise persönlich mit unserem Fach verknüpft, demselben besonderes Interesse entgegenbringt. Der Reichskanzler hat auch vor einigen Jahren auf ein Telegramm der Holzschleifer, worin er als Fachgenosse begrüsst wurde, in gleichem Sinne geantwortet; derselbe scheint demnach gerne als Papierfachgenosse zu gelten und wir durften ihn deshalb durch die Ueberschrift für die Papier-Industrie besonders in Anspruch nehmen.

Bei Gelegenheit seines 70jährigen Geburtstags haben es die Papierfachgenossen an Be-

weisen von Ergebenheit und Hochachtung nicht fehlen lassen.

Die Vereine Deutscher Papierfabrikanten und Deutscher Holzschleifer liessen am 1. April durch ihre Vorstände zwei kunstvoll auf Pergament ausgeführte Adressen überreichen, die wir demnächst in Abbildung und Beschreibung an dieser Stelle erläutern werden. Beide Adressen werden auf Bestellung der Vereins-Vorstände von dem ausführenden Künstler, Herrn Hacker, Unter den Linden 30, chromolithographisch vervielfältigt, und können Exemplare zu 5 Mk. jetzt schon bestellt werden.

Eine kleinere Zahl von Fabrikanten des Papier- und Schreibwaarenfachs hat sich vereinigt, um dem Fürsten einen Schreibschrank zu überreichen, der die für seinen persönlichen Gebrauch erforderlichen Papiere und Schreibwaaren enthalten soll. Zum 1. April sandten die daran Theilhabenden eine auf Papier ausgeführte Glückwunsch-Adresse, worin die spätere Uebergabe des Schreibschrankes angekündigt und um dessen Annahme gebeten wird. Wir werden auch hierüber s. Z. ausführlich berichten.

Herr Moritz Behrend, Papierfabrikant zu Varzin, überreichte Sr. Durchlaucht ein in roth Maroquin gebundenes prächtiges Album mit 24 photographischen Ansichten grössten Formates aus der Herrschaft Varzin. Wer Hinterpommern von Hörensagen nur als Sandwüste kennt, würde sich beim Anblick dieser Bilder über die landschaftlichen Schönheiten wundern, welche sich darunter befinden. Besonders die Bilder, in welchen der dort befindliche See oder der Wasserlauf, welcher auch die Papierfabriken treibt, die Landschaft beleben, machen einen sehr guten Eindruck. Die Aufnahme erfolgte durch einen berliner Photographen, der sich zu diesem Zwecke längere Zeit bei Herrn Behrend in Hammermühle-Varzin aufhielt.

Die Firma A. W. Faber in Stein bei Nürnberg sandte einen Spazierstock aus Zedernholz mit Elfenbeinkrücke, die, in Gold eingelassen, das Fürstliche Wappen trägt; Griff und Zwinge sind zum Abschrauben und enthalten Roth- und Blaustift.

Viele Angehörige des Papierfachs haben sich ausserdem bei dem Nationalgeschenk mit grossen Summen theilhaftig und damit einen Zoll der Erkenntlichkeit für die grossen Vortheile dargebracht, die der Reichskanzler durch die Machtstellung Deutschlands und die damit beförderte Ausdehnung unseres Exports jedem Einzelnen gebracht hat — abgesehen von seinen Bemühungen um die Industrie, die Wohlfahrt der Arbeiter und die nationale Grösse. Möge es uns vergönnt sein, ihn noch lange den „Unseren“ zu nennen!

General-Versammlung des Schutzvereins für den Papier- und Schreibwaaren-Handel.

Hannover, 15. Mai 1885, Vorm. 10 Uhr.

(Das Lokal wird später bekannt gemacht.)

Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Vereins und die Thätigkeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahre.
2. Rechnungslegung.
3. Wahl eines Vorstandsmitglieds aus dem Zweigverein Rheinland-Westfalen.
4. Antrag auf Erweiterung des § 9 des Statuts.
5. Antrag des Zweigvereins Berlin, betr. eine in Berlin abzuhaltende Papier-Ausstellung.
6. Ortsvereine. Berichte über Bildung und Gedeihen derselben.
7. Einheitliche Liniaturen für Volksschulhefte.
8. Amtliche Papier-Prüfung. Antrag des Papiervereins Rheinland-Westfalen.
9. Auskunftsertheilung und Listen schlechter Zahler.
10. Verleihung von Diplomen für treue Mitarbeit.
11. Sonstige von Mitgliedern gestellte Anträge.
12. Wahl des Orts der nächsten General-Versammlung.

Nach Beschluss der letzten General-Versammlung soll mit obiger Versammlung eine Auslegung von Neuheiten des Papierfaches verbunden werden. Anmeldungen werden am Abend vor der Versammlung entgegengenommen. Wo, wird noch bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Herrmann Gmeiner,

i. Goldbach bei Bischofswerda i. Sachsen,
als Präsident.

Verein Berliner Papier- u. Schreibwaaren-Interessenten.

Erste ordentliche General-Versammlung.

Dienstag, d. 21. April c. Abends pünktl. 8½ Uhr

im oberen Saale von Knorr's Restaurant,

Berlin W., Mohrenstr. 47.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Bericht der Kassen-Revisoren.
3. Ertheilung der Decharge.
4. Neuwahl der Kassen-Revisoren.
5. Anträge auf Statuten-Aenderung.